

Entomologisches Nachrichtenblatt

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Klubheim Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Klubabend jeden Freitag 19 Uhr.
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hermann Jakob, Wien VI, Mollardgasse 13.

Bezugspreis für Österreich einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich S 40.—, Schweiz sfr. 8.—, Deutschland DM 8.—, USA Dollar 5.—, übriges Ausland sfr. 8.—. Einzelhefte: Österreich S 3.—.

Alle Zuschriften an das Klubheim. Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen.

4. Jahrgang

Nr. 4

April 1957

Eine Lepidopterenausbeute aus der Treskaschlucht bei Skopje in Westmazedonien.

(Zum Vortrag am 12.IV.57)

Von F.Kasy, Wien

Wenn man sich als Lepidopterologe ein Sammelgebiet aussucht, dann tut man gut daran, sich nach den Vegetationsverhältnissen zu richten. Leider wird ja in Mazedonien, wie in den Mittelmeerländern überhaupt, die Vegetation an den meisten Stellen durch die ständige Beweidung mit Schafen mehr oder weniger devastiert, so dass es nur wenige Lokalitäten gibt, an denen sich heute noch unberührte ursprüngliche Vegetation vorfindet. Solche Plätze sind vor allem schwer zugängliche Steilhänge, wie sie besonders in Schluchten anzutreffen sind. Die Unberührtheit der Vegetation ist aber sicher nicht der einzige Grund, warum Schluchten eine besonders reiche Flora und Fauna aufweisen, es kommt vielmehr noch dazu, dass sich innerhalb einer Schlucht auf verhältnismässig engem Raum Standorte mit stark unterschiedlichen ökologischen Bedingungen vorfinden, wie etwa, um nur zwei Extreme zu nennen, südseitig exponierte Felsen mit starker Insolation, und, oft nur wenige hundert Meter von solchen Stellen entfernt, schattige feuchte Stellen am Fusse eines Nordhanges. Man kann sich vorstellen, dass bei Änderungen des Grossklimas, wie sie im letzten Abschnitt der Erdgeschichte wiederholt vorgekommen sind, stenöke Arten innerhalb einer Schlucht verhältnismässig leicht auf Standorte zusagenden Mikroklimas ausweichen und so persistieren können, während sie im übrigen Gebiet aussterben müssen. Tatsächlich gibt es am Balkan eine Anzahl Arten mit relikthafter Verbreitung in diesem Gebiet, die in ihren Vorkommen hauptsächlich auf Schluchten beschränkt sind, während sie in Kleinasien und eventuell auch Nordafrika weiter verbreitet zu sein scheinen. Als Beispiele sollen hier nur die Pieriden *Pieris krueperi*, *Euchloe charlonia* und *Anthocharis damone* angeführt werden, weil die Verbreitung dieser Tagfalter besser bekannt ist, so dass man hier mit einigem Recht von relikthartigen Vorkommen sprechen kann.

Das Ziel meiner vorjährigen Mazedonienreise, die ich mit meinem Sammelkollegen Ing. Pinker unternehmen konnte, war die Treskaschlucht bei Skopje, deren floristische Besonderheiten in einer Arbeit von SOSKA (1938) mitgeteilt wurden und die bereits ein Jahr vor uns von einigen Lepidopterologen besammelt worden war, von deren Erfolgen insbesondere die des Mikrolepidopterologen KLIMESCH, Linz hervorzuheben sind (siehe KLIMESCH 1956). Mein Aufenthalt in der Schlucht fiel in die Zeit von Ende April bis Anfang Juni; Ing. Pinker konnte schon von Ende März an in diesem Gebiet sammeln und erhielt, da der vorangegangene Winter auch

gewesen
 in Mazedonien von langer Dauer/war, auch noch die ersten Frühlings-
 tiere, bzw. überwinterte Arten. Unter diesen sind folgende besonders
 zu erwähnen: *Morima* (*Taeniocampa*) *rorida*, *Lithophane* (*Xylina*) *mercki*,
Agrochola (*Orthosia*) *ruticilla*, *Polyploca ruficollis* und *Cucullia*
celsiae, sowie eine neue *Eupithecia*, die bald nach der Schneeschmelze
 auftrat und von Ing. Pinker auch mit Erfolg gezogen werden konnte.
 (Fütterung der Raupen mit verschiedenen Blüten). Sie wird jetzt als
buxata beschrieben werden.

Leider war im Mai das Wetter für den Lichtfang, wenigstens in
 der Schlucht, wenig günstig, auch schienen durch den vorangegangenen
 strengen Winter gerade die interessantesten Arten, die ja in diesem
 Gebiet vielfach schon an ihrer Verbreitungsgrenze sind, stark dezi-
 miert worden zu sein, da wir von ihnen oft nur ein oder zwei brauch-
 bare Exemplare erbeuten konnten, obwohl jeder Abend für den Lichtfang
 genutzt wurde. Unter den nicht nur vom Standpunkt des Sammlers, son-
 dern auch in wissenschaftlicher Hinsicht interessanten Funden können
 folgende angeführt werden: Ausser der schon erwähnten, zeitlich im
 Frühjahr fliegenden neuen *Eupithecia* wurde später noch eine zweite
 neue Art dieser Gattung in mehreren Exemplaren am Licht gefangen, die
 jetzt von dem Eupithecienspezialisten SCHÜTZE in Kassel als *thurnerata*
 beschrieben wird. Unter den Noctuiden ist eine *Pyrrhia* interessant,
 die dem Aussehen nach zwischen *umbra* und *purpurites* steht. Über ihre
 artliche Zugehörigkeit lässt sich ohne Kenntnis ihrer Biologie schwer
 etwas sagen, da die beiden erwähnten *Pyrrhia*-Arten im männlichen Geni-
 talapparat nicht zu unterscheiden sind, obwohl es sich, wie ihre Biolo-
 gie beweist, sicher um zwei gute Arten handelt und auch die neue Form
 aus der Treskaschlucht genitalmorphologisch, wie zu erwarten war, die-
 sen gleicht. Faunistisch interessant dürfte der Fund von *Scotogramma*
 (*Mamestra*) *implexa* und von *Horisma* (*Phibalapteryx*) *calligraphata*
 sein, da diese Arten aus Mazedonien anscheinend noch nicht bekannt
 waren. Unter den Zuchten war die von *Elicrinia trinotata* erfolg-
 reich. Die Raupe frisst Ulme. In der Zucht ergab sich ausser der
 Sommergeneration auch noch eine partielle dritte Generation, die die-
 ser im Aussehen gleicht. Interessanterweise schlüpfen nur die weib-
 lichen Ruppen, während die männlichen in Diapause gingen und erst im
 Frühjahr die Falter ergaben. Die Art ist wegen ihres starken Saison-
 dimorphismus interessant. Von *Nola gigantula* wurde ebenfalls eine
 Eiablage erzielt. Die Raupen nahmen als Futter Eiche an; nachdem sie
 nur wenig gewachsen waren und sich oft gehäutet hatten, gingen sie im
 Sommer in Diapause. Die wenigen Raupen, die ich hatte (die Eier waren
 auf der Heimfahrt geschlüpft und die meisten Raupen bei meiner An-
 kunft in Wien daher schon verhungert) waren im Herbst, obwohl ich sie
 im Freien übersommerte, eingegangen. Von *Phasiane legataria* wurde
 ebenfalls eine Eiablage erzielt, doch gingen die Raupen an keine der
 zahlreichen als Futter vorgelegten Pflanzen aus den Biotopen dieser
 Art.

Unter den Kleinschmetterlingen wurden bereits von Klimesch eine
 Anzahl neuer Arten festgestellt, deren Beschreibung aber zum grössten
 Teil noch aussteht. Fast alle wurden auch von uns wieder aufgefunden,
 ausserdem befinden sich in meiner *Microlepidopteren*ausbeute eine
 Anzahl Tiere, die Klimesch noch nicht bekannt waren und unter denen
 sich wahrscheinlich auch einige für die Wissenschaft noch neue Arten
 befinden. Durch Zucht wurde eine *Gnorimoschema* erhalten, deren Spross-

spitzengallen bereits von Klimesch auf *Silene linifolia* (=linoides) gefunden worden waren. Die Tiere sind durchschnittlich grösser und stärker geschwärzt als *Gnorim. saginellum*, im Genitalapparat konnte ich gegenüber dieser Art aber keinen Unterschied finden.

Von Ing. Pinker wurde eine Psychide aus der Gattung *Hyalina* gezogen, die ebenfalls eine neue Art darstellen dürfte. Auch Raupen zweier Sesien wurden von ihm und später auch von mir gefunden und von uns beiden mit Erfolg gezüchtet. Aus *Euphorbia niciciana*, die vor der Treskaschlucht bei Glumovo am Strassenrande wächst, erhielten wir *Chamaesphecia doriceraeformis*, aus der Wurzel einer *Stachys*-Art der *plumosa*-Gruppe eine der *annellata* ähnliche Art, die sich aber von dieser durch beträchtliche Grösse unterscheidet und neu für die Wissenschaft sein dürfte.

Es soll nun eine Aufstellung der von uns in dem angegebenen Zeitraum in der Treskaschlucht festgestellten Arten folgen, die aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da, wenigstens unter den Grossschmetterlingen, die meisten der auch bei uns vorkommenden Arten weggelassen wurden. Es soll sich ja bei diesem Aufsatz nicht um eine wissenschaftliche Veröffentlichung handeln, sondern nur um eine vorläufige Mitteilung; die Veröffentlichung einer ausführlichen Mazedonienfauna, die die Ergebnisse mehrerer in diesem Gebiet tätig gewesenen Lepidopterologen, insbesondere die von THURNER, Klagenfurt, zusammenfassen soll, wird, wie schon früher einmal erwähnt wurde, von anderer Seite zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Thais cerysii ssp. *ferdinandi*, *Pieris krueperi*, *Pieris ergane*, *Leptidia duponcheli*, *Euchloe charlonia*, *Euchloe belia* ssp. *graeca*, *Anthocharis gruneri*, *Anth. damone*, *Libythea celtis*, *Pararge roxellana*, *Lycaena iolas*, *Lycaena bavius* ssp. n. *macedonicus* Schulte, *Limenitis camilla*, *Hesperia sidae*, *Hesp. orbifer*, *Carcharodus lavatherae*, *Macroglossum croaticum*, *Spatalia argentina*, *Drymonia vittata*, *Hoplitis milhauseri*, *Epicnaptera tremulifolia*, *Ocnena terebinthi*, *Thaumetopoea solitaria* (Raupen), *Rhyacia renigera* ssp. *ochridana*, *Scotogramma implexa*, *Harmodia* (*Dianthoecia*) *silenes*, *Harm. armeriae*, *Harm. magnolii*, *Polia* (*Dianthoecia*) *luteago* mit f. *argillacea*, *Cucullia santonici*, *Cucullia tanacetii*, *Cuc. wredowi*, *Cuc. celsiae*, *Cuc. thapsiphaga*, *Cuc. blattariae*, *Cleophana olivina*, *Cl. lunacki* (am Vodno bei Skopje), *Cl. opposita*, *Calophasia casta*, *Eriopus latreillei*, *Pyrrhia treitschkei*, *Pyrrhia* sp. n.?, *Euterpia laudeti*, *Rhodocleptria* (*Heliothis*) *incarnata*, *Apaustis rupicola* (am Vodno bei Skopje), *Porphyria* (*Thalpocharis*) *polygramma*, *Eutelia adulatrix*, *Eut. adoratrix*, *Leucanitis stolidus*, *Toxocampa limosa*, *Exophila rectangularis*, *Laspeyria flexula*, *Zethes insularis*, *Hypena munitalis*, *Hypena obsitalis*, *Hypena antiqualis*, *Orectes proboscidata*, *Acronycta orientalis*, *Hyllophila bicolorana*, *Euchloris pustulata*, *Rhodostrophia tabidaria*, *Codonia pupillata*, *Cod. suppunctaria*, *Cod. albicellaria*, *Scopula turbidaria*, *Scop. submutata*, *Glossotrophia confirmaria* ssp. *falsaria*, *Sterrrha filicearia* (am Vodno bei Skopje), *Sterrrha ostrinaria*, *Sterrrha filicata*, *Lobophora internata*, *Cidaria unicata*, *Cid. corollaria*, *Cid. permixtaria*, *Cid. flavofasciata*, *Cid. achromaria*, *Eupithecia gratiosata* (am Vodno bei Skopje), *Eup. breviculata*, *Eup. extremata*, *Eup. schiefereri*, *Eup. carpophagata*, *Eup. insignata*, *Eup. graphata*, *Eup. gemellata*, *Eup. dodoneata*, *Eup. oxycedrata*, *Eup. haworthiata*, *Eup. distinctaria*, *Eup. thurnerata* Schütze, *Eup. buxata* Pinker, *Phibalapteryx calligraphata*, *Dasycorsa modesta*, *Ellicrinia cordiaria* gen. vern.

roeslerstammaria, *Eilicrinia trinotata*, *Boarmia umbraria*, *Boarmia correptaria*, *Gnophos sartata*, *Gn. onustaria*, *Gn. glaucinaria*, *Gn. variegata*, *Phasiane legataria*, *Nola subchlamydula*, *Nola gigantula*, *Lithosia caniola*, *Dysauxes punctata*, *Dyspessa salicicola*, *Chamaesphecia doriceraeformis*, *Chamaesphecia sp. n.?*, *Agrotera flammealis*, *Scoparia perplexella*, *Epischnia prodromella*, *Alophia combustella*, *Salebria formosa*, *Nephoptyx similella*, *Pterothrix rufella* (am Vodno bei Skopje), *Myelois tetricella*, *Myelois cirrigerella*, *Syllepta ruralis*, *Syll. aurantiacalis*, *Evergestis subfuscalis*, *Mecyna polygonalis*, *Pionea repandalis*, *Pyrausta sambucalis*, *Pyr. diffusalis*, *Pyr. aurata*, *Pyr. auroralis*, *Heliothelg atralis v. (?) albociliaris Rbl.*, *Trichoptilus siceliota*, *Oxyptilus pilosellae*, *Alucita ischnodactyla*, *Al. pentadactyla*, *Al. xanthodactyla*, *Al. tetradactyla*, *Al. tetradactyla v. (?) meristodactyla*, *Phalonia rhodograpta Rbl.*, *Phal. epilinana*, *Phtheochraa pulvillana*, *Phth. duponcheliana*, *Eulia ochreana*, *Tortrix conwayana*, *Bactra furfurana*, *Bactra lanceolana*, *Polychrosis botrana*, *Crociosema plebejana*, *Epiblema kochiana*, *Steganoptycha minutana*, *Thiodia citrana*, *Epiblema albidulana*, *Laspeyresia succedana*, *Lasp. caecana*, *Lasp. graeca*, *Lasp. nebritana*, *Hemimene eurychorana Rbl.*, *Pammene blockiana*, *Metzneria pannonicella Rbl.*, *Metzn. intestinella*, *Metzn. aprilella*, *Megacraspedus binotellus*, *Aristotelia petiginella*, *Isophrictis anthemidella*, *Chrysopora hermannella*, *Teleia scriptella*, *Tel. fugacella*, *Tel. triparella*, *Tel. angustipennis Rbl. (= funebrella Rbl.)*, *Gelechia istrella*, *Gel. wagneriella Rbl.*, *Gel. terebinthinella*, *Gnorimoschema moritzellum*, *Gnorimoschema saginellum ssp. n.?*, *Nothris senticetella*, *Ptocheusa subocellea*, *Didactylota sp. n.*, *Mesophleps silacellus*, *Brachmia triannulella*, *Borkhausenia minutella*, *Rhinosia formosella*, *Pleurota pyropella*, *Depressaria lutosella*, *Depr. tenebricosa*, *Depr. zephyrella*, *Orneodes grammodactyla*, *Scythris punctivittella*, *Hyponomeuta vigintipunctatus*, *Hyp. sp. n.*, *Elachista cingilella*, *El. dispunctella*, *El. rudectella*, *El. argentella*, *Epermenia insecurella*, *Coleophora leucapennella*, *Col. frischella*, *Col. ibipennella*, *Col. spissicornis*, *Col. lixella*, *Gracilaria alchimiella*, *Grac. limosella*, *Grac. cupediella*, *Ornix carpinella*, *Lithocolletis distentella*, *Lith. delitella*, *Lith. scitulella*, *Lith. parisiella*, *Lith. abrasella*, *Lith. fiumella*, *Bucculatrix frangulella*, *Acrolepia heringi Klim.*, *Heliopsycheidea graecella*, *Teichobia verhuellella*, *Monopis rusticella*, *Tinea ankerella*, *Tin. quercicollella*, *Tin. lapella*, *Tin. angustipennis*, *Dysmasia parietariella*, *Infurotinea rumelicella Rbl.*, *Incurvaria vetulella*, *Inc. musculella*, *Nemophora schwarziella*, *Nemotois auricellus*, *Nem. rebeliella albidofasciella Preis.*, *Adela fibulella*, *Adela croesella*, *Tischeria marginea*, *Microptyx thunbergiella*, *Micr. seppella*.

Ausser den angeführten Kleinschmetterlingen befinden sich in der Ausbeute, wie schon erwähnt, noch viele bis jetzt nicht bestimmte Arten.

Erwähnte Literatur

- KLIMESCH J., 1956: Über einige für die mazedonische Fauna bemerkenswerte Microlepidopteren. *Fragmenta balcanica*, Tom 1, Nr. 27, p. 209-219. Skopje.
- SOSKA Th., 1938: Beitrag zur Kenntnis der Schluchtenflora von Südserbien. *Bull. Soc. sci. Skopje*, XVII, p. 223-232

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [4_4_1957](#)

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: [Eine Lepidopterenausbeute aus der Treskaschlucht bei Skopje in Westmazedonien. 1-4](#)